Presseinformation

reallabor burghausen

Burghausen, 13.11.2025 / mko

H2-Reallabor-Projekt: Positives Feedback von Industrie für Wissenschaft

Erfolgreicher Fachlicher Austausch beim „Industry Round Table“ über Wasserstoff-Forschungsprojekt im ChemDelta Bavaria

Burghausen. Um Wasserstoff insbesondere als stoffliche Basis in der chemischen Industrie nutzen zu können, sollen im Projekt H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria neue Technologien entwickelt und zur Marktreife geführt werden. Aktuelle Forschungsergebnisse und der Stand ihrer Umsetzung in die Praxis der beteiligten Industriepartner wurden nun bei einem internen „Industry Round Table“ in Burghausen vorgestellt und diskutiert.

Beim vierten internen „Industry Round Table“ in Burghausen stand die zweite Hälfte der insgesamt acht Arbeitspakete (AP) des Projekts H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria im Fokus. Die aktuellen Forschungsergebnisse dieser Arbeitspakete und der Stand ihrer Umsetzung in die industrielle Praxis wurden den im Projekt involvierten Industriepartnern und Hochschul-Vertretern vorgestellt:

- **AP 1 – Systemaspekte und Zukunftsplanung** (AP-Leiter Maximilian Kerschbaum und Alina Kerschbaum, beide TUM)
- **AP 3 – Sustainable Aviation Fuels** (AP-Leiter Prof. Dr. Thomas Brück, TUM)
- **AP 6 – CO2-Direktelektrolyse zu grünem Ethylen** (Raphael Gratz, Fa. Rohrdorfer in Vertretung für AP-Leitung Dr. Alexander Beck)
- **AP 7 – Produktion von Wasserstoff an einer CO2-negativen Biogasanlage** (AP-Leiter Dr. Stephan Herrmann und Sarah Grimm, beide Fa. Reverion)

Bereits im Juli, beim dritten Industry Round Table, hatte es detaillierte Updates über die andere Hälfte der Arbeitspakete gegeben. Das interne Gesprächsformat diente auch diesmal wieder dem fachlichen Austausch über den aktuellen Stand des Projekts und zur fachlichen Diskussion der Ergebnisse. Von den am Projekt beteiligten Firmen waren Verantwortliche von Wacker Chemie mit Dr. Peter von Zumbusch, OMV Deutschland mit Dr. Thomas Rieger, Westlake Vinnolit mit Stefan Schallinger, Kraftanlagen/ECM mit Dr. Roger Sacher sowie von Seiten der Forschung und Lehre Vertreter der TH Rosenheim mit Prof. Dr. Johannes Völkl und der Technischen Universität München (TUM) mit Dr. Sebastian Fendt.

Für Gesamtprojektleiter und Reallabor Burghausen gGmbH-Geschäftsführer Dr. Christian Hackl gab es beim vierten Industry Round Table „trotz einiger Herausforderungen insgesamt sehr wertvolle Ergebnisse mit positiver Resonanz der Teilnehmer. Die intensive Diskussion bei den jeweiligen Arbeitspaket-Updates brachte ein wertvolles Feedback von den Industrievertretern für die Wissenschaftler und Forschenden.“ – mko

Das Projekt H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria *(H2 steht für Wasserstoff) wird mit aktuell über 40 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und das ihm angeschlossene FONA „Forschung für Nachhaltigkeit“ (Eine Strategie des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt) im Zeitraum von April 2023 bis März 2027 gefördert: Damit sollen neue Technologien entwickelt und zur Marktreife geführt*

werden, um Wasserstoff insbesondere als stoffliche Basis in der chemischen Industrie zu nutzen.
www.reallabor-burghausen.de/h2-reallabor/

Reallabor Burghausen - ChemDelta Bavaria gGmbH: *Die Gesamtleitung des Projekts H2-Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria liegt bei der Reallabor Burghausen - ChemDelta Bavaria gGmbH, die 2021 von der Stadt Burghausen, dem Landkreis Altötting sowie sechs weiteren Gesellschaftern aus der Chemieindustrie und der Logistik als gemeinnützige Gesellschaft gegründet wurde, um innovative und nachhaltige Lösungen für die Transformation der Region ChemDelta Bavaria hin zur Wasserstoffwirtschaft zu erforschen.*
www.reallabor-burghausen.de

ChemDelta Bavaria: *Das bayerische Chemiedreieck im südöstlichen Oberbayern gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren des High-Tech-Standorts Bayern und zu den bedeutenden Chemieregionen Europas. Die rund 25 Unternehmen der chemischen Industrie beschäftigen direkt mehr als 20.000 Menschen und erwirtschaften ein Gesamtumsatzvolumen von rund 12 Mrd. Euro. Das entspricht rund 50 Prozent aller Chemiebeschäftigten in Bayern und über sechs Prozent des deutschen Chemieumsatzes.*
www.chemdelta-bavaria.de

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Christian Hackl (Geschäftsführer gGmbH / Gesamtprojektleiter)
Reallabor Burghausen - ChemDelta Bavaria gGmbH
Robert-Koch-Str. 28
84489 Burghausen
+49 8677 – 9676931
info@reallabor-burghausen.de
www.reallabor-burghausen.de

Forschungsergebnisse und Transfer in die Praxis im Fokus des vierten Industry Round Table: *(v. li.) Dr. Christian Hackl (Geschäftsführer Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria gGmbH, Gesamtprojektleiter), Nancy Hoffmann (Assistenz Reallabor Burghausen), Prof. Dr. Thomas Brück, Maximilian Kerschbaum, Alina Kerschbaum (jeweils von der TUM), Dr. Stephan Herrmann (Reverion). Raphael Gratzl (Rohrdorfer), Dr. Thomas Rieger (OMV), Sarah Grimm (Reverion), Dr. Roger Sacher (Kraftanlagen), Prof. Dr. Johannes Völkl (THRO), Dr. Sebastian Fendt (TUM), Stefan Schallinger (Westlake Vinnolit).*

(Foto: H2-Reallabor Burghausen)